

Dresden, 11. Sept. 95  
Franklinstr. 30.

Herrn K. E. Franzos, Berlin.

Gefegeselter Java Collage!

Ihr Leipzig Ihrer liebebedürftigen Zeiten vom  
10. d. M. überfand ich Ihnen beigeflossen ein gewas  
Gedichte zur Widmung, nämlich:

- 1.) Those dreaming eyes.
- 2.) Finer Krajafejefejeyen.
- 3.) Die Latexin.
- 4.) Das Mandrax.

Ich bitte Sie, mir das nicht Gewisse beliebigmäßig  
zuvorhanden zu wollen.

Was den zweiten Teil Ihres freundlichen Briefes,  
beim bezieht, so will das Zufall, daß ich gerade jetzt  
einen größeren Roman zum neuen Abdruck ausgeben.  
Dann ist mir durch einen Abfchluß mit der „Concor-  
dia“ nicht möglich, so lieber sich über die Sache  
reden. Mein Roman, der in der nächsten Gegen-  
wart steht, umfaßt etwa 10000 Druckzeilen zu  
15 Zeilen. Obgleich Jeneren würde die „Concordia“  
für eine Arbeit dieses Umfangs zu zahlen ge-  
wünscht sein? Und genau a.) Nicht für die Journale.





Wannzeitung. b.) Sind die neuen Auflagen von 3000  
Bogen bei einem Lesepreis von etwa 7 Mk.?  
c.) Sind die Übertragung der ganzen literarischen  
Schrift zum Druck? Von der Fortsetzung die  
für Sorgen sorgt ad ad, in wie weit ich in der  
Lage bin, die Ausgabenzeit näher zu bestimmen.

Mit herzlichem Gruß,  
Ihre  
Joh. Colla,

allzeit ergebener

Ernst Eckstein.